

— Was • Wann • Wo —

Donnerstag, 29. Januar

Ausstellungen / Museen

Carl-Schweizer-Museum Murrhardt: 11 bis 12 Uhr und 16 bis 17 Uhr, Seegasse 36, Tel. 07192/5402.**Galerie im Prediger:** Ausstellung „Drei Generationen Baumhauer“; 14 bis 19 Uhr, Johannisplatz 3, Schwäbisch Gmünd, Tel. 07171/6034130.

Bäder

Oskar-Frech-Seebad Schorndorf: Badebetrieb 8 bis 21 Uhr, Sauna 10 bis 21.30 Uhr, Lortzingsstr. 56, Tel. 07181/96450200.**Wasserreich Gschwend:** donnerstags kein öffentlicher Badebetrieb.

Bücherei

Mediathek Welzheim: 10 bis 12 Uhr und 15. bis 18 Uhr, Kirchplatz 2, Tel. 07182/800888.

Entsorgungseinrichtungen

Entsorgungszentrum Kaisersbach: 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16.30 Uhr, Winterhalde 2.**Wertstoffhof Welzheim:** 14 bis 19 Uhr, Paul-Dannenmann-Str. 5/3.

Vereine / Organisationen

Evangelische Kirchengemeinde Hellershof: Nachmittag der Begegnung, 14 Uhr.**Evangelische Kirchengemeinde Welzheimer Wald, Alldorf:** Mutter-Kind-Grupp, 9.30 Uhr, Rathaus Vordersteinenberg.**Evangelische Kirchengemeinde Welzheimer Wald, Kaisersbach:** Gitarren-C-Chor, 18.15 Uhr; Gitarren-B-Chor, 19 Uhr; Gitarren-A-Chor, 19.45 Uhr, Gemeindehaus.**Evangelische Kirchengemeinde Welzheimer Wald, Welzheim:** Diakonie Betreuungsgruppe, 14.30 Uhr; Jungbläser Posaunenchor, 19 Uhr; Posaunenchor, 20 Uhr, Dietrich-Bonhoeffer-Haus.**Gemeinderat Kaisersbach:** Sitzung, 18.30 Uhr, Sitzungssaal im Rathaus.**Liederkränz Welzheim:** Chorprobe „Limesklang“; 19.30 Uhr, Musiksaal des Limes-Gymnasiums.**Modelleisenbahnclub:** Clubabend, 19 Uhr, Gemeinschaftsheim, Murrhardt Str. 15, Welzheim.**Musikschule der Stadtkapelle Welzheim:** Vororchester, 17 Uhr; Jugendkapelle, 18 Uhr, Tel. 07182/3212.**TSF Turn- und Sportfreunde Welzheim:** Geschäftsstelle von 9 bis 12.30 Uhr und 16 bis 19 Uhr geöffnet, Burgstr. 39, Tel. 07182/3768.**TSF Gesundheitssport:** Aqua-Fitness, 18.15 und 19.15 Uhr, Lehrschwimmbekken bei der Bürgfeld-Gemeinschaftsschule.**TSF, Abteilung Budosport:** Selbstverteidigung für Jugendliche ab 12 Jahren und Erwachsene, 19.30 Uhr, Gemeinschaftsheim, Murrhardt Str. 15, Welzheim.**TSF, Abteilung Leichtathletik:** Seniorentaining, 20 Uhr, Sportplatz.**TSF Rehasport:** Orthopädie, 16, 17 und 18 Uhr, Gymcenter, Postweg 10.**TSF Schachabteilung:** Jugendtraining Fortgeschrittene, 17 Uhr, TSF Geschäftsstelle, Burgstr. 39.**TSF, Abteilung Turnen:** Jumpstyle (ab Klasse 5), 16.30 Uhr, Gottlob-Bauknecht-Halle (GBH); Freizeitsport Geräteturnen gemischt 1. bis 4. Klasse, 17 Uhr, Hofgarten-Sporthalle (HGH); Dance for Teenies ab 13 Jahren, 18 Uhr, GBH; Gymnastik für Männer ab 40 Jahren, 18.30 Uhr, HGH; „work your body“; 19 Uhr, GBH.**TSF, Abteilung Volleyball:** Mannschaftstraining, 18.30 Uhr; Freizeit- und Mannschaftstraining, 20 Uhr, Justinus-Kerner-Halle.

Apotheken-Notdienst

Gaupp'sche Apotheke Schorndorf, Oberer Marktplatz 1, Schorndorf, Tel. 07181/939810, und**Einhorn-Apotheke Schwäbisch Gmünd,** Bocksgasse 55, Schwäbisch Gmünd, Tel. 07171/2491.

Bereitschaftsdienst Ärzte

Bereitschaftspraxis im Rems-Murr-Klinikum Winnenden, Am Jakobsweg 1: 18 bis 22 Uhr, Tel. 116117.**Kinderärztliche Bereitschaftspraxis am Rems-Murr-Klinikum Winnenden, Am Jakobsweg 1:** 18 bis 22 Uhr, Tel. 116117.

Notrufe

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Tel. 116117**Feuerwehr und Rettungsdienst:** Tel. 112**Polizei:** Tel. 110

Soziale Dienste

Arbeiter-Samariter-Bund: Tel. 07182/805920 (9 bis 15 Uhr).**Diakoniestation Wieslaufftal Welzheimer Wald:** Tel. 07183/3059913 (8 bis 16 Uhr).**Diakoniestation Schorndorf und Umgebung, Bereich Alldorf:** Tel. 07172/329219.**Mobile Jugendarbeit Welzheim:** Tel. 07182/802646.**Pflegedienst Bethel Welzheim:** Tel. 07182/8010.**Seniorenzentrum Bethel Welzheim:** Tel. 07182/801302.**Kinderschutzbund:** Kinder- und Jugendtelefon „Nummer gegen Kummer“; Tel. 0800/1110333.**Telefonseelsorge,** rund um die Uhr besetzt: Tel. 0800/1110111 (evangelisch), Tel. 0800/1110222 (katholisch).

Alle Angaben ohne Gewähr

Impressum

Welzheimer Zeitung
Wilhelmstraße 17, 73642 Welzheim,
Telefon 07151 566-820, Fax 07151 566-830, www.zvw.de**Verlag:** Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG
Druck: Stimme Druck GmbH & Co. KG,
Austr. 50, 74076 HeilbronnWir verwenden Recycling-Papier.
Redaktion allgemeiner Teil:
Joachim Dorfs, Stuttgarter Nachrichten,
Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart (Möhringen),
Telefon 0711 72050**ZVW-Redaktion / Chefredaktion:** Frank Nipkau (nip), Stellvertreterin: Jutta Pöschko-Kopp (jup), Mitglieder der Chefredaktion: Peter Schwarz (pes), Ramona Adolf (rad).

Steht Freizeitareal auf der Kippe?

Der Bereich rund um die Ölmühle und den Kiosk in Michelau soll aufgewertet werden - doch Teile des Gemeinderats rücken davon ab

VON MATHIAS ELLWANGER

RUDERSBERG-MICHELAU. Sie gilt als die älteste Ölmühle im Südwesten - und lockt an Feiertagen und Wochenenden viele Besucher nach Rudersberg. Seit 16 Jahren gibt es hier am Wieslaufftalradweg auch ein Kiosk. Und eigentlich sollte dieser Bereich zu einem Freizeitareal aufgewertet werden. So hat es der Gemeinderat beschlossen. Doch Teile des Gremiums sehen das Projekt inzwischen eher skeptisch.**Was ist überhaupt an der Ölmühle in Michelau geplant?**

Das Freizeitareal „Michelauer Mühlwiese“ ist seit fast drei Jahren beschlossene Sache. Zwei Bürgerbeteiligungen gab es dazu, bei denen durchaus auch Kritik laut wurde. Rund 30 Vorschläge und Kritikpunkte aus der Bürgerschaft flossen in die Planungen mit ein. Angedacht sind unter anderem ein großer Spielplatz, Parkplätze für Autos und Fahrräder, Sitzgelegenheiten sowie eine Blumen- und Picknickwiese. Außerdem geplant: ein Zugang zur Wieslauf, ein Barfußpfad sowie Fitnessgeräte für Senioren. Fördergelder dafür wurden vom Verband Region Stuttgart bereits zugesagt. Bislang errichtet wurden ein kleiner Spielplatz sowie E-Ladesäulen für Fahrräder - aber noch nicht im Rahmen dieser Förderung.

Weshalb ist das Projekt bislang noch nicht umgesetzt worden?

Für die Umsetzung ist ein Bebauungsplan notwendig. Das Verfahren dazu wurde im April 2023 begonnen. Doch nach dem Hochwasser im Juni 2024 hatte die Gemeinde zunächst andere Baustellen. Jetzt soll es an die Umsetzung des Freizeitareals gehen. Doch Rudersberg steht vor großen Investitionen. Gut 53 Millionen Euro sind bis zum Jahr 2029 eingeplant. Auf der anderen Seite muss Rudersberg bei den laufenden Kosten sparen. Eine Kommission erarbeitete im vergangenen Jahr dazu Vorschläge. Die Fraktion der Freien Wähler beantragte deshalb, die im Haushalt vorgesehenen Gelder für das Freizeitareal in diesem Jahr zu sperren.

Wie steht die Verwaltung dazu - und was schlägt sie vor?

Bürgermeister Raimon Ahrens zeigte sich wenig begeistert über den Antrag. Er sagte jüngst im Gemeinderat: „Ich halte es für wichtig, dass wir den Standort attraktiv halten“. Bislang gebe es an der Ölmühle lediglich Angebote für kleine Kinder. „Es fehlt etwas, um Familienanlaufpunkt am Wochenende sein zu können“. Hier stehe man auch unter Konkurrenzdruck. Schließlich gebe es am Remstalradweg bereits entsprechende Angebote.

Ahrens verwies zudem auf die 50-Prozent-Förderung durch die Region. Den Verband habe man mit Blick auf die Hochwasserschäden zwar noch etwas trösten können, aber „wir sollten schon zeigen, dass wir da weitermachen wollen“. Sonst sei die Förderung irgendwann hinfällig. Sein Kompromissvorschlag lautete daher: Sperrvermerk: ja. Doch die 30.000 Euro Planungskosten sollten davon ausgenommen sein.

Wie äußern sich die Gemeinderäte zu dem Vorschlag?**Thomas Keller (Freie Wähler),** meinte: 30.000 Euro - „das ist auch viel Geld“. Und trotz der Förderung bleibe immer noch ein großer Betrag an der Gemeinde hängen. Man müsse genau schauen, was man hier nun umsetze.

Theater am Limes-Gymnasium

Theateraufführung „Das letzte Geleit“ am 6. und 7. Februar

WELZHEIM. Am Freitag, 6. Februar, und Samstag, 7. Februar, führen Schülerinnen und Schüler aller Klassenstufen am Limes-Gymnasium Welzheim das Theaterstück „Das letzte Geleit“ auf. Die Vorstellungen beginnen jeweils um 19 Uhr in der Eugen-Hohly-Halle.

42 Schülerinnen und Schüler proben seit



Rund um die Ölmühle in Michelau soll eigentlich ein Freizeitareal entstehen.

Foto: Sofii Shahaievska

„Die Schieberei kommt mir komisch vor“, meinte **Martin Stober (Rudersberger Bürger)**. Es müsse nun eine grundsätzliche Entscheidung getroffen werden, „Sonst begibt man sich auf diesen Weg, dann ist es nicht mehr umkehrbar“.**Fraktionskollegin Anja Beeh** machte ihren Standpunkt schon mal klar: „Lieber verzichten auf etwas, das man noch nicht hat, als auf Dinge verzichten, die man hat und sich nicht mehr leisten kann.“ Die Planung mache aus ihrer Sicht zum jetzigen Zeitpunkt jedenfalls keinen Sinn.**Alexander Beck (ebenfalls Rudersberger Bürger)** sagte, er befände sich „in einem gewaltigen Konflikt“. Einerseits habe man bereits einen Beschluss gefasst. „Und schon damals haben wir gerungen“. Andererseitsfrage er sich: „Was müssen wir dem Bürger in Zukunft zumuten? Steht da das Areal in einer so vorrangigen Position?“ Beck meinte: „Wir müssen Farbe bekennen: weitermachen oder nicht?“**Fraktionskollege Oliver Schaal** sagte, dass es nicht ums „Canceln“ gehe, sondern zunächst um Fördergelder. Allerdings betonte er zugleich: „Für mich ist es eine Kür-Aufgabe und keine Pflicht-Aufgabe“. Deshalb plädierte er dafür, das Projekt in die mittelfristige Finanzplanung zu verschieben.**Robert Schuler (CDU)** sprach sich dafür aus, „das gesamte Projekt zu durchleuchten“. Es einfach nur zu schieben, bringe nichts, sondern koste am Ende nur mehr Geld. „Das ist dann ein Fass ohne Boden, da muss man ehrlich sein“. Dem Sperrvermerk werde er daher nur zustimmen, wenn in einer der kommenden Sitzungen eine Grundsatzentscheidung getroffen werde.Das Projekt gehöre „nicht einfach so beerdigt“, meinte **Frank Bossert (SPD)**. Es sollte vielmehr grundsätzlich diskutiert werden. Die Entscheidung habe sich das Gremium schon vor drei Jahren nicht leicht gemacht. „Aber wir waren im Grundsatz einig, dass es richtig ist“. Solch ein Projekt gehöre zum Lebenswert der Gemeinde dazu.**Werner Klöpfer (Freie Wähler)**

schließlich plädierte dafür, das Projekt noch um ein Jahr zu schieben, „damit wir sehen, wo wir stehen“.

Wie reagiert Bürgermeister Raimon Ahrens darauf?

Der Bürgermeister warnte: „Wenn wir es jetzt schieben, würde frühestens 2028 etwas sichtbar sein“. Außerdem könne man den Verband Region Stuttgart nicht weiter trösten. Irgendwann seien die Fördergelder weg. Geld für die Vorplanung sei zudem bereits ausgegeben und Grundstücke seien erworben worden. Es gebe auch Bürger, die sich auf das Projekt freuen. Kurzum: „Es ist eigentlich etwas, und da will ich schon deutlich werden, wo wir einen klaren Beschluss haben, wo wir die Bürger abgeholt haben und wo auch eine Erwartung vorhanden ist“.



Ein kleiner Spielplatz wurde an der Ölmühle bereits errichtet.

Foto: Sofii Shahaievska

Eltern zur traditionellen Bühnenbildwerkstatt. Dabei entstanden Requisiten wie ein von Pferdegespannen ziehbarer Leiterwagen und Baumstämmen, die durch einen reißenden Fluss treiben.

Auch der Chor und die ihn begleitenden Instrumentalisten probten um Neujahr

mehrfach in der Schule. Der Leistungskurs Kunst malt seit Oktober an den Kulissen, während andere Kurse große Tier-Marionetten bauen.

Der Vorverkauf hat begonnen. Karten zum Preis von fünf Euro, ermäßigt drei Euro, sind in der Limes-Buchhandlung erhältlich.

Assistenz der Chefredaktion: service@zvw.de

Vertrieb
ZVW Zeitungsvertrieb Rems-Murr GmbH, Albrecht-Villinger-Str. 10, 71332 Waiblingen. Der monatliche Bezugspreis, inkl. Beilage prisma, beträgt durch Zusteller 63,70 €, Postbezug 74,40 €, inkl. gesetzlicher MwSt. Bei Bezugsonterbrechung wird das Bezugsgehalt ab dem 8. Erscheinungstag (Sonntage ausgenommen) erstattet. Abbestellungen müssen bis zum 5. eines Monats zum Monatsende erfolgen.

Bei Nichtbelieferung im Fall höherer Gewalt, Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskämpfe (Streik, Aussperrung) bestehen keine Entschädigungsansprüche gegen den Verlag. Urlaubsnachsendung: Zzgl. Porto im Inland 1,80 € (Ausland 4,20 €). Bei Nachsendungen kann der Verlag keine Gewähr für eine

pünktliche Zustellung übernehmen.

Aboservice
Telefon 07151 566-444, Fax 07151 566-403,
E-Mail: aboservice@zvw.de**Anzeigen**
Verantwortlich: Udo Kretschmer.
Es gilt die Preisliste Nr. 59 vom 1. 1. 2026.
Beilagentexte und PR: Ute Baumann (verantwortlich).
Telefon 07151 566-411, Fax 07151/566-400**E-Mail-Anzeigen:** anzeigen@zvw.de**Beilagen**
Beratung und Disposition:
Anja Schwegler, Telefon 07151 566-301